Presseinformation

Sulzburg, 17. April 2023

**Whitepaper**

**Brandschutz in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen Eine Pflegeeinrichtung oder eine Klinik im Brandfall zu räumen, ist eine große Herausforderung. Die Gebäude sind komplex und Feuer gilt hier als die größte Gefahr. In Halle B3, Stand 514 der Weltleitmesse BAU zeigt Hekatron vom 17. bis 22. April, was beim anlagentechnischen Brandschutz beachtet werden muss.**

Laut dem Bundesverband Technischer Brandschutz e. V. (bvfa) werden etwa 34 Prozent aller Schäden in sozialen Einrichtungen durch Brände verursacht. Die meisten entstehen demnach durch technische Defekte, Unachtsamkeit und durch Brandstiftung. Den Erhebungen des bvfa zufolge gab es im vergangenen Jahr in sozialen Einrichtungen und Krankenhäusern insgesamt 157 Brände mit 287 Verletzten und 15 Toten. Obwohl bei einem Brand der Personenschutz klar im Mittelpunkt steht, muss auch die kritische Infrastruktur bestmöglich aufrechterhalten bleiben: Ein Feuer in einem Krankenhaus kann dazu führen, dass die medizinische Versorgung einer Region für lange Zeit nicht mehr sichergestellt ist.

**Sensible Lösungen für schutzbedürftige Menschen**

In Kliniken oder Pflegeeinrichtungen befinden sich viele hilfsbedürftige und zum Großteil alte Menschen auf relativ geringem Raum. Das Risiko, dass Bewohner oder Patienten eine Evakuierungsmaßnahme nicht ohne Folgeschäden überstehen, ist groß. Dass viele von ihnen zudem nicht selbstrettungsfähig sind, stellt hohe Anforderungen an den Brandschutz. Um ausreichend Zeit für die Personenrettung zu gewinnen, ist es in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen deshalb elementar, Entstehungsbrände zuverlässig so früh wie möglich zu erkennen und zu melden. Gleichzeitig muss jedoch die Anzahl von Täuschungsalarmen auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Nicht nur, um Störungen im Betriebsablauf zu verhindern, sondern auch, weil ein Alarm demente oder schwerkranke Menschen in Stresssituationen versetzt. Das Whitepaper „Anlagentechnischer Brandschutz für

Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser“ von Hekatron zeigt, welche Detektions- und Alarmierungslösungen sich für die unterschiedlichen Nutzungskonzepte eignen. Auch die geltenden normativen und gesetzlichen Grundlagen werden hier erläutert. Das Whitepaper kann unter folgendem Link kostenfrei heruntergeladen werden: [hekatron-brandschutz.de/krankenhaus-pflege-pm](file:///\\heka.de\filer\Corporate%20Marketing\03_Kommunikation\04_Externe%20Kommunikation\01_Content\2022\01_Pressemitteilungen\Hekatron%20Brandschutz\202205_Whitepaper_Veranstaltung_Referenz_Pflegeheime\hekatron-brandschutz.de\krankenhaus-pflege-pm)

Ca. 2.258 Zeichen

**Bildmaterial:**

Foto: www.flashpointstudio.de



Der Brandschutz in Pflegeeinrichtungen muss sensibel   
auf seine Bewohner und das Nutzungskonzept   
abgestimmt sein.

**Über Hekatron Brandschutz**

Menschen und Sachwerte im Ernstfall bestmöglich zu schützen, war, ist und bleibt der treibende Anspruch von Hekatron Brandschutz beim anlagentechnischen Brandschutz in Deutschland. Das Unternehmen mit Sitz im südbadischen Sulzburg gestaltet mit seinen innovativen Produkten, Dienstleistungen und Services seit 60 Jahren die Entwicklung der Brandschutztechnik maßgeblich mit, übernimmt soziale Verantwortung und engagiert sich für den Umweltschutz. Die Hekatron Unternehmen, Brandschutz und Manufacturing, erwirtschafteten 2022 einen Jahresumsatz von 243 Millionen Euro und beschäftigten rund 1.060 Mitarbeitende.

**Pressekontakt:**  
Samantha Flieger  
Tel: +49 7634 500-7360

fss@hekatron.de

[www.hekatron-brandschutz.de/presse](http://www.hekatron-brandschutz.de/presse)